

Kapitel 1

Der Bär



Vor langer Zeit, in einem weit entfernten Land voller Trolle und Magie, lebte ein armer Bauer. Sein Haus war eine Ruine, seine Familie ging in Lumpen und er hatte kein Geld. Nun stand der Winter vor der Tür ... „Hör dir den Wind und den Regen an!“, jammerte der Bauer. „Was soll ich nur tun?“

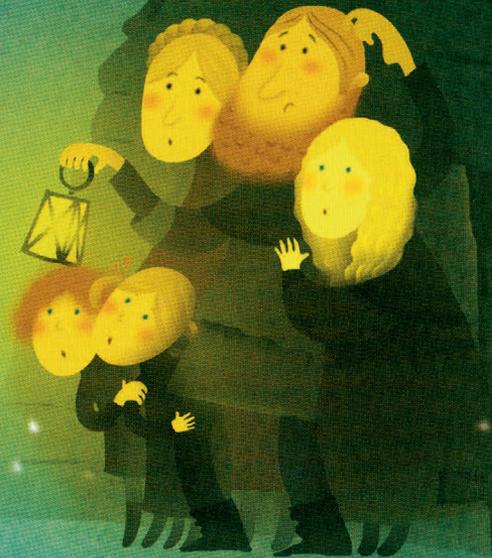
TAPP! TAPP! TAPP!

Dort, in der Tür des Bauernhauses,
stand ein großer weißer Bär.

„Ich bin einsam“, sagte der Bär.

„Überlass mir deine Tochter Astrid
für eine Weile, und ich werde dich
und deine Familie reich machen.“





„Reich?“, fragte der Bauer. „Sehr reich“, sagte der Bär. „Ich werde gut für sie sorgen, das verspreche ich. Gib mir am Donnerstag Bescheid, ob du einverstanden bist.“ Nun ja, die Familie war so arm, dass sie zustimmen musste. Am Donnerstag fand sich Astrid auf dem Rücken des Bären wieder. Sie klammerte sich an sein dickes weißes Fell, während er mit ihr davontapste.

Kapitel 2

Im Schloss



Sie reisten den ganzen Tag lang. Dann, als es Nacht wurde, gelangten sie zu einer steilen Felswand.

Oder war das die Mauer eines Schlosses? Schon bald befanden sie sich in einer prachtvollen Halle aus feinstem Gold und Silber.

